



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

Juni und Juli
2012

Gemeindebrief

Der Herr schafft



deinen Grenzen Frieden

Psalm 147, 14

Monatsspruch Juni



Foto:epd bild

**Durch Gottes
Gnade bin ich
was ich bin.**

1. Korinther 15,10

IM LICHT DER GNADE GOTTES

Was kann einen am Morgen so richtig erschrecken? Na? Der Blick in den Spiegel. Sie nicht? Mich schon. Was einen dort ab und zu erwartet, ist im wahren Sinne des Wortes umwerfend. "Bin ich das wirklich?" Oder: "Wer um Gottes Willen ist diese Gestalt, die mich da aus etwas skeptischen und verschlafenen Augen anblickt? Etwa ich?"

Wir könnten uns den Spaß erlauben und versuchen - wie die kleinen Kinder das noch tun - hinter den Spiegel zu gehen, um herauszufinden, wer sich dort verbirgt. Wer steckt hinter diesem Gesicht, das ICH bin? Welche persönliche Geschichte hat ihre Spuren in diesen Gesichtszügen hinterlassen? Die einen entdecken die fröhlichen Lachfältchen um die wachen Augen, die anderen die tiefliegende Sorgenfalte auf der Stirn. Ja,

wenn man noch tiefer will - wie sieht das Herz zu diesem Gesicht aus? Welche Erlebnisse haben sich dort eingegraben? Das eine oder andere gute Wort hat gestärkt und wurde zur Wegzehrung auf steinigen Wegen. Das eine oder andere unangenehme Erlebnis wurde vielleicht tief im Herzen vergraben und hat auf andere Weise seinen Teil dazu beigetragen, dass ich so bin wie ich heute bin.

Vielleicht ist es an der Zeit, sich selbst barmherzig anzuschauen - sofern ich das nicht ohnehin schon tue - und diese meine Geschichte als einen Teil von mir anzuerkennen, im Guten wie im Schlechten. Beeindruckend finde ich Paulus "Lebensmotto", sein Leben im Licht der Gnade Gottes anzuschauen. Ich bin wie ich bin, ich bin von Gott.

Nyree Heckmann

Grußwort

Liebe Gemeinde,

auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes können Sie ein Psalmwort lesen, das mich ruhig schlafen lässt. Dieses Psalmwort ist mir begegnet zur Tageslosung am 16. April 2012. Wer die Losung liest, wird mit Bibelworten vertraut gemacht, die oft nicht so bekannt sind. Der Psalm 147 steht nicht in unserem Gesangbuch und wird daher nicht im Gottesdienst gelesen. Schade! "Gottes Walten in der Schöpfung und in der Geschichte Israels", so steht es über dem Psalm geschrieben. Er ist ein einziges Loblied, voller Dankbarkeit über Gottes wunderbare Begleitung im Leben, inmitten seiner Schöpfung, geschaffen durch sein Wort. Dabei erlebt das Volk Israel nicht nur Sonnenschein, sondern dunkle Wolken haben sich verbreitet.

Jerusalem erobert, der Tempel zerstört, die Macht der Babylonier führt zur Deportation, 6. Jahrhundert vor Christus. Doch es bleibt die Hoffnung, es bleibt eine Vision, tief im Herzen: "Der Herr baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels" und er schafft deinen Grenzen Frieden. Natürlich sind die Landesgrenzen Israels gemeint, dieses kleine Land, das so oft zum Spielball der Großmächte wurde.

Was fällt uns nicht alles ein, wenn wir nur über diese zwei Worte nachdenken: Grenze und Frieden. "Friedensgrenze", das gab es in unserer deutschen Geschichte, noch gar nicht so lange her, und da ging es überhaupt nicht friedlich

zu. Europa öffnet sich, damit auch Grenzen zwischen einzelnen Ländern, das ist mitunter nicht immer nur ein Segen. Doch der gemeinsame europäische Gedanke hat ein Ziel: Frieden. Und das ist gut so. Wer wünscht sich keinen Frieden, im Großen wie im Kleinen? Auch mit meinem Nachbarn möchte ich im Frieden leben, trotz der Grenzen, die bestehen. "Mein Grundstück" und "sein Grundstück", meine Art zu leben und seine Art zu leben. Ich muss Grenzen akzeptieren, aber geht es mir immer gut dabei? Das gilt genauso in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Sei es im Büro, in der Schule, am Fließband oder in der eigenen Familie. Ich stoße an Grenzen. Meine Belastbarkeit und meine Gesundheit sind da zu nennen. Mein ehrenamtliches Engagement, die Zeit, die mir zur Verfügung steht. Mein Einfluss auf meine längst erwachsenen Kinder. Mein finanzielles Budget entscheidet darüber, was ich mir leisten kann und was nicht. Kann ich mich mit meinen Grenzen arrangieren und mit ihnen Frieden schließen? Kann ich mich so annehmen, wie ich bin, im Wissen meiner eigenen Unvollkommenheit? Das fällt uns schwer, besonders in einer Gesellschaft, wo nur das zählt, was Vollkommenheit ist, Schönheit ausstrahlt, Stärke und Unabhängigkeit.

Vielleicht geht es in unserem Psalmwort nicht nur um Landesgrenzen, sondern auch um Grenzen, die das Verhalten des Volkes Israel deutlich machen.

Fortsetzung auf Seite 5



Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben. ...

Monatsspruch Juli



Foto: epd bild

**Mit welchem Maß
ihr messt,
wird man euch
wieder messen.**

Markus 4,24

WEGE AUFEINANDER ZU

Stellen Sie sich einmal folgende Situation vor: Eine Schülerin wagt ihren Lehrer darauf hinzuweisen, dass er häufig zu spät zum Unterricht erscheint. Der Lehrer ist daraufhin verärgert. Vielleicht ist es ihm peinlich, vielleicht ist er aber auch erbost über ein solch dreistes Sich-zu-Wort-Melden einer Schülerin. Wie auch immer. Ausgerechnet zur nächsten Stunde erscheint - es kommt, wie es kommen muss, möchte man meinen - besagte Schülerin zu spät zum Unterricht, weil die Straßenbahn eine Panne hatte. Das Grinsen im Lehrgesicht muss nicht weiter ausgemalt werden. Der Eintrag ins Klassenbuch lässt nicht lange auf sich warten. Tja, so ist es wohl.

Wenn man bestimmte Maßstäbe an andere anlegt, muss man zumindest damit rechnen, dass es einen ebenfalls treffen

kann. Oder anders herum: Wie müsste mein eigener Umgang mit dem anderen sein, damit auch ich selbst entspannt durch den Tag gehen kann? Ohne ständig damit rechnen zu müssen, abgemahnt oder korrigiert oder hämisch belächelt zu werden.

Was kann ich selbst dazu beitragen, dass sich das soziale Klima in meinem allernächsten Umfeld erwärmt? Vielleicht lohnt es sich, den Blick dann und wann auf mich selbst zu lenken, und zu erkunden, welche Veränderung für mich tatsächlich verfügbar ist.

Mit jedem eigenen kleinen Schritt auf den anderen zu wird die Welt ein kleines bisschen anders, als sie vorher war. Das wäre doch schön.

Nyree Heckmann

An die Gemeinde

Fortsetzung von Seite 3

Israel ist nicht das perfekte Gottesvolk. Israel ist auch ein Volk voller Schuld und Versagen, und dennoch bleibt es das erwählte Volk. Dennoch bleibt Gott an seiner Seite. Das ist es, was mich ruhig schlafen lässt, ganz mit Frieden, wie es im Psalm 4,9 ausgedrückt wird. Gott nimmt mich an, so wie ich bin, mit meinen Grenzen und mehr noch, er hilft mir diese Grenzen zu akzeptieren, meinen Frieden mit ihnen schließen zu können.

Als Christen leben wir noch im Osterfestkreis. Kreuz und Auferstehung zeigen mir, dass die Grenze des Todes überwunden wurde, Gott uns nicht dem ewigen Tod überlässt, sondern Gnade zum ewigen Leben schenkt. Auch das gehört zu meinem Frieden, dass ich weiß, auf Gottes Gnade angewiesen zu sein. Und so kann ich in das Schöpferlob des Psalms 147 voll mit einstimmen und Sie vielleicht auch.

Liebe Grüße

Ihr Pfr. Olaf Schmidt

Schau mal, wer da klingelt !

Der Besuchsdienstkreis sucht weitere Mitstreiter und bittet um Ihre Mithilfe.

Seit Mitte des Jahres 2009 kümmert sich ein kleines Team aus unserer Gemeinde zusammen mit Herrn Pfarrer Olaf Schmidt und Gemeindegliedern um unsere ältesten Gemeindeglieder. Wir wollen "Gemeinde" zu ihnen nach Hause tragen und so den Kontakt halten, persönlich - nicht per Email, Post oder Telefon. Zu zweit oder alleine besuchen wir unsere Gemeindeglieder, so wie es unser Terminkalender erlaubt. Eine Aufmerksamkeit haben wir meist dabei. Pfarrer Schmidt stellt eine Auswahl an kleinen Grußheften zur Verfügung.

Gerne möchten wir die Damen und Herren ein zweites Mal im Jahr besu-

chen, nicht nur anlässlich des Geburtstages. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden und den Einzelnen mit diesem Ehrenamt nicht zu sehr zeitlich in Anspruch zu nehmen, wünschen wir uns weitere MITMACHER.

Am Donnerstag, 7. Juni um 18.30 Uhr

ist das nächste

Treffen im Gemeindehaus
in der Freimuthstrasse.

Doch können Sie sich gerne auch schon vorher telefonisch bei unserem Pfarrer Herrn Schmidt unter der Telefonnummer 215531 informieren.

WIR FREUEN UNS AUF SIE !

*Das Team vom
Gemeindebesuchsdienstkreis*



... Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.
Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.

Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

14-tägig
jeweils Donnerstag



7. Juni 13.30 Uhr
21. Juni 13.30 Uhr

**Es sind Sommerferien vom
21. Juni bis zum 4. August**

Gemeinde -



im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

Handarbeitskreis

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 18. Juni 19.00 Uhr

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termin: 30. Juni 15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr



Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Donnerstag
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Unser Gemeinde-Chor

Auf Reisen: Nach Zinnowitz

Am Donnerstag, den 12. April, war es wieder soweit. Unser Gemeindechor ging auf große Fahrt mit dem Ziel Usedom- Zinnowitz. Etwa um 15.30 Uhr waren wir alle in den Kleinbussen verstaubt und kamen gegen 19.00 Uhr in der "Christlichen Begegnungsstätte St. Otto" an. Es ging gleich zum Abendbrot, welches reichhaltig und liebevoll in Büfettform angerichtet war, wie auch all die anderen Mahlzeiten. Untergebracht wurden wir in großräumigen Ein- oder Zweibettzimmern, die alle mit Badezimmern ausgestattet waren. Einige von uns gingen trotz Nieselwetter und Dämmerung noch an den Strand. Als alle wieder beieinander waren, wurde eine Andacht gehalten, und wir haben spontan Lieder gesungen und erzählt.

Am Freitag, nach Andacht und vergnüglicher Chorprobe, machten wir uns auf den Weg nach Bansin. Von dort legte unser Schiff nach Swinemünde ab. Leider war der Himmel bedeckt, bei kalten 5°C und Nieselregen. Trotzdem haben alle die Fahrt bei einer Tasse Kaffee und gelegentlichen Ausflügen an Deck sehr genossen. Am Abend fand unser legendäres Spiel "Kowalski" statt, bei dem wir uns immer sehr amüsieren und es zu merkwürdigen Errungenschaften kommt, die eigentlich keiner so gerne wieder mit nach Hause nehmen will.

Am Samstag meinte es das Wetter sehr gut mit uns. Der Himmel war tiefblau und die Sonne schien. Nach einem kurzen Abstecher zum Wasserschloss Mellenthin,



ging die Fahrt nach Ahlbeck. Hier genossen wir das schöne Wetter meist bei einer Tasse Kaffee direkt am Meer und ließen die Seele baumeln. Der Abend gestaltete sich dann, wie es sich für einen Chor gehört, mit dem Wunschsingen. Trotz Proben am Vormittag fanden wir wie immer kein Ende, so dass Dagmar, unsere Chorleiterin, schon Angst um unsere Stimmen hatte für den Einsatz beim Gottesdienst am nächsten Tag. Auch an diesem Abend ging uns der Gesprächsstoff nie aus. Wir sind wirklich eine nette Gruppe, die über viele Themen reden, lachen und weinen kann.

In Zinnowitz beginnt der Gottesdienst am Sonntagmorgen schon um 9.30 Uhr. Also brachen wir früh auf, um dort teilzunehmen und zwei Lieder vorzutragen.

Anschließend hatten wir noch Zeit, uns Zinnowitz anzuschauen. Es ist ein sehr schön restauriertes Städtchen. Auch der Strandspaziergang durfte hier nicht fehlen. Bei einigen endete er mit einem kühlen Fußbad in der Ostsee bei strahlendem Wetter. Nach Mittagessen und Rücktour landeten wir am Sonntagnachmittag um 17.30 Uhr wieder zu Hause und freuen uns jetzt schon auf die nächste Chorreise.

Petra Eis



Angebote für Kinder

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 9. Juni

jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr

In den Sommerferien im Juli treffen sich die Kirchenmäuse nicht.

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter von **3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Vom **21. Juni bis 4. August** sind **Sommerferien**.

In dieser Zeit gönnen sich alle Gruppen eine Ruhepause.



Foto: Deike

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr



Graphik: Reinicke

für alle Kinder **ab 6 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

Da wir zum Redaktionsschluß nicht wussten, wann Frau Kwon wieder gesund ist, fragt bitte nach, ab wann sich der Kinderchor wieder trifft und ob der Kinderchor noch vor den Sommerferien stattfindet.

In den Ferien macht der Kinderchor Pause.

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Foto: Wodicka

jeden Dienstag
9.30 bis 11.00 Uhr

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern.

Nach einer längeren Pause trifft sich die Krabbelgruppe wieder

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Unsere Katechetin, Frau Annette Winkelmann-Greulich, wird die Krabbelgruppe vorerst leiten, also bitte weitersagen und einladen. Wer dabei sein möchte, kommt einfach dazu.

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Montag

15.00 bis 16.00 Uhr
für Kinder der 1. Klasse

16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder der 2. und 3. Klasse

17.00 bis 18.00 Uhr
für Kinder der 4., 5. und 6. Klasse

Ich freue mich auf Euch alle,
Annette Winkelmann-Greulich

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderveranstaltungen

Der Flohmarkt

Schon oft gab es am Pfarrhaus einen Flohmarkt. Es wurde gekauft und genauso auch verkauft. Und nun war es wieder so weit. Am Samstag, den 12. Mai, war von der Kirche um 10.00 Uhr der Flohmarkt am Pfarrhaus geplant.

Schnell bauten alle ihre Stände auf. Dann kamen auch schon die ersten Besucher. Es wurde viel verkauft. Nicht nur Anzihsachen, Kinderspielzeug, DVDs, Kassetten, Bilder und Tassen waren im Angebot, nein, auch Massageöl und kleine Schränke konnten gekauft werden. Es waren 23 Stände angemeldet, doch nicht alle kamen. Trotzdem waren es noch 20.

Der Flohmarkt hatte Glück und es schien die Sonne. Doch zwischen der guten Laune jagten auch ein paar Windböen den Flohmarkt entlang, und so sind manche T-Shirts oder Röcke von den Tischen geflogen. Allerdings ließ sich die

Gemeinde davon nicht die gute Laune verderben. Die T-Shirts landeten wieder an ihrem Platz und es wurde fleißig weiter gehandelt. Auch der Kuchen und die Würstchen haben sich gut verkaufen lassen. Doch als die Ständebesitzer merkten, dass es leerer wurde, packten die ersten ihren Stand um 12.10 Uhr ein.

Niemand wollte mehr viele Sachen mit nach Hause nehmen, und viele verschenkten ihre Angebote oder gingen mit dem Preis drastisch runter. Die Meisten erzielten gute Gewinne und auch die Junge Gemeinde hatte für ihre nächsten Freitage ca. 20,-- € eingenommen.

Lisa Schottstädt

Der Veranstaltungserlös des Trödelmarktes beträgt diesmal 194,50 € und kommt wieder unserer Kita zu Gute.

Die Redaktion

Christenlehre-Abschlußfest

**am Montag, 18. Juni
ab 16.00 Uhr**

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

mit Spielen und Grillen.

Alle Eure Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde sind herzlich eingeladen.

Vorankündigungen: Bitte vormerken!

Familiengottesdienst zum Schulanfang

**am Sonntag,
12. August
um 10.00 Uhr**



in der Kirche
Falkenhagen

KINDER

Liebe Kinder,

der Sommer steht nun bald vor der Tür und die Ferien beginnen. Da geht Ihr vielleicht auf Reisen oder bekommt Besuch. Auf unserer Kinderseite habe ich neben dem Malrätselspiel noch etwas zum selber ausprobieren für Euch aufgeschrieben. Gott behüte Euch für die schöne Zeit, die nun vor Euch liegt.

Eure Annette



Fülle bei Sonnenschein

eine flache Schüssel mit Wasser und stelle einen Spiegel mit dem "Gesicht" zur Sonne hinein.

Halte ein weißes Blatt Papier in Spiegelrichtung und es

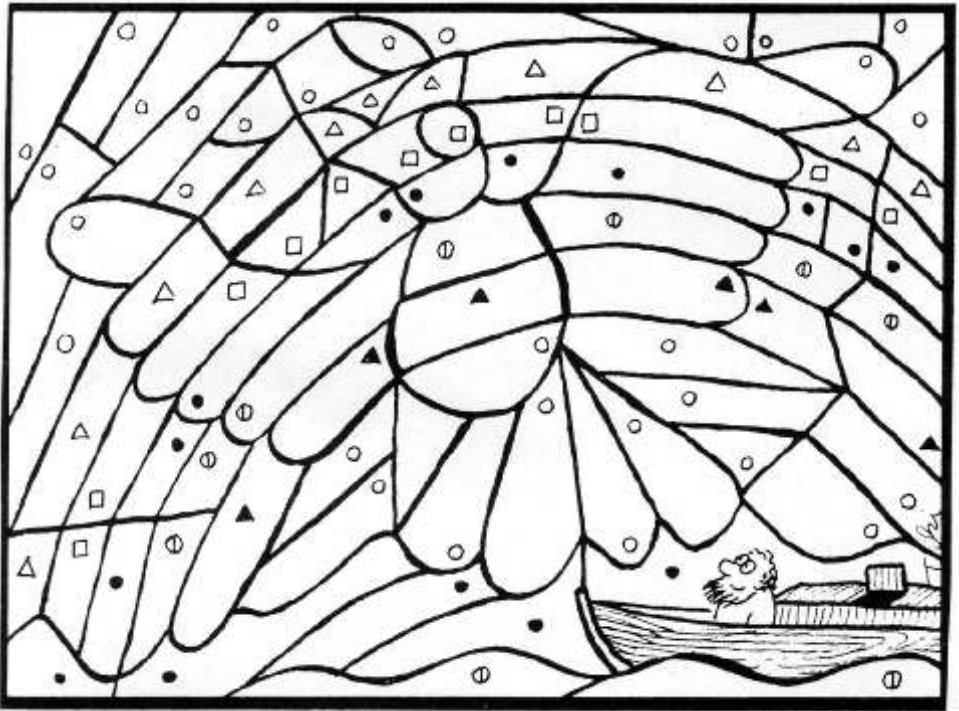
entsteht ein ? !

Versuch es einmal!

Viel Spaß!

SEITE

Malrätsel



□ gelb ⊕ blau △ rot ● hellgrün ▲ lila ○ hellblau

Hier kann man nicht nur, hier muß man ausmalen:
Genau nach den angegebenen Farbsymbolen.

Nach der verheerenden Sintflut verspricht Gott dem
Noah und seinen Nachkommen, die Erde nicht mehr
derart zu ertränken.

Bekräftigt wird das durch ein bekanntes Symbol.

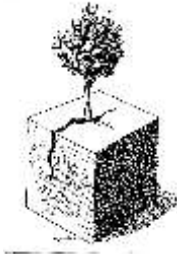
Welches?

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Immanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung. Wer Lust hat Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton oder anderes zu spielen, ist also herzlich eingeladen. Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Neue Konfirmanden:

**1. gemeinsames Treffen
am Dienstag, 28. August
um 19.00 Uhr**
im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28.

Um Voranmeldung wird gebeten.
Bei diesem Treffen werden auch die Zeiten für die Gruppen des neuen ersten Konfirmandenjahres festgelegt.

2. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe
jeden Dienstag
18.00 bis 19.00 Uhr**

**2. Gruppe
jeden Donnerstag
16.00 bis 17.00 Uhr**

**3. Gruppe
jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.



Ich
mache
Urlaub!

**Pfarrer Olaf Schmidt
hat Urlaub
vom 9. Juli bis 3. August**

Vertretung:

9. - 22. Juli
Pfrn. Anneliese Hergenröther
Tel.: 03322 / 206292

23. Juli - 3. August
Pfrn. Gisela Dittmer
Tel.: 03322 / 3461

Konfirmanden-Gottesdienst

Zum Konfirmandenunterricht gehört auch das Thema "Beten - Gebet". Im Gespräch wird über die Erfahrung des eigenen Betens und den Umgang mit Gebeten gesprochen. Ein Blick in das Alte und Neue Testament vermittelt das Verständnis vom Beten in der Geschichte des Volkes Israel sowie zur Zeit Jesu und darüber hinaus in der Entstehung der ersten christlichen Gemeinden.

Das Thema ist auch ein Versuch der Orientierung, der Suche nach Gott. Kann ich mit Gott reden, lässt Gott mit sich reden?

Zur Glaubenserfahrung der Religionen gehört das Gebet unverzichtbar dazu. Die Praxis des Gebetes sieht sehr unterschiedlich aus. Wie soll ich beten? Wann soll ich beten? Was soll ich beten und wa-

rum soll ich beten? Was erhoffe ich im Gebet?

Antworten können Sicherheit geben und Zuversicht, dass Gott mich begleitet, mir Kraft gibt zum Leben. Von Jesus erfahren wir viel über das Beten.

Aus all den Gedanken ist ein Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden entstanden. Ein Gedanke sollte deutlich werden: "Das Beten ist ein Reden des Herzens mit Gott." Das Gebet ist und bleibt wichtig für unser Leben. Ein nachdenklicher Gottesdienst, wo alle ganz toll mitgemacht haben.

Wieder ein Grund zu einem dankbaren Gebet und allen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlichen Dank zu sagen.

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: Brachwitz



13. Falkenseer Musiktage

Eine Nachlese

An zwei Wochenenden, vom 20. bis 22. und vom 27. bis 29. April, fanden wieder die allseits beliebten Musiktage in Falkensee statt, die von unserer Kirchengemeinde im Zusammenwirken mit der Stadt veranstaltet wurden. Diesmal ist dem Manager Helmut Degner eine interessante Mischung der Angebote gelungen.

Das Eröffnungskonzert am 20. April war ein musikalischer Höhepunkt unter dem Titel "Von der Oper zur Operette". Dargeboten wurden bekannte Arien und Melodien. Das Konzert wurde sehr gut angenommen. Dazu trugen insbesondere die künstlerischen Leistungen der hervorragenden Pianistin Natalia Christoph, die alle dargebotenen Werke am Flügel begleitete, der Sopranistin Corinna Staschewski, dem stimmgewaltigen Bariton Frank Matthias sowie dem

Cellisten Evgeny Kopylov bei. Lang anhaltender Beifall erbrachte einige Zugaben (Bild unten).

Auch am nächsten Tag gab es wieder einen Leckerbissen. Die zahlreich erschienenen Freunde des populären Jazz kamen auf ihre Kosten. Überwiegend bekannte Titel wurden hervorragend von dem Trio interpretiert. Eindrucksvoll überzeugen konnte Heiner Knapp am Flügel, wie auch der bekannte Rolf Römer auf seinem Saxophon und seiner Bassklarinette. Aber auch Manfred Dierkes war mit seinen Soli und der Rhythmik auf seinen Gitarren einzigartig. Die Begeisterung der Gäste war enorm.

Am Sonntag kamen unter anderen auch zahlreiche Familien zum musikalischen Programm "Der kleine Prinz" in die Falkenhagener Kirche. Es fesselte die vielen Kinder, die dem vorgetragenen Text und der Musik auf der Harfe und der Flöte aufmerksam und sehr interessiert



Foto: Hackbarth

13. Falkenseer Musiktage



Foto: Hackbarth

folgten (Bild oben).

Die Veranstaltung am Freitag, den 27. April, fand wieder einmal anstatt am Haus am Anger in unserer Kirche statt. Das Konzert der Gruppe "Patchwork" war sehr gut besucht und die Gäste waren zufrieden.

Wer kann mehr Besucher anziehen als der Liedermacher Gerhard Schöne, denn die Karten waren bereits lange vor dem Konzert ausverkauft. Am Sonnabend verstand er es, große wie auch kleine Gäste in sein Programm zu integrieren, was sie auch gerne und begeistert taten.

Am Sonntag, den 29. April, beendete ein herausgehobenes Konzert die Musiktage. "Die Fünf Harzer Edelhölzer" verwöhnten das interessierte Publikum

auf ihren unterschiedlichen Holzblasinstrumenten, darunter auch ein stimmgewaltiges Kontrafagott mit einer verschlungenen Klangröhre von bis zu sechs Metern Länge. Der Leiter des Ensembles Thomas Göbel begleitete das Konzert mit Erklärungen zur Musik und den Instrumenten.

Abschließend kann ich feststellen, dass die 13. Musiktage wieder ein Erfolg waren. Sicher werden alle mit Spannung auf die nächsten Musiktage warten.

Bedanken möchte ich mich im Namen des Gemeindefkirchenrates bei den vielen Helferinnen und Helfern, die sehr zum Gelingen der Veranstaltungsreihe beigetragen haben.

Joachim Hackbarth



Sommerfest 2012



Herzlich willkommen

zum **Sommerfest** der evangelischen
Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen

am **Sonnabend, den 16. Juni 2012**

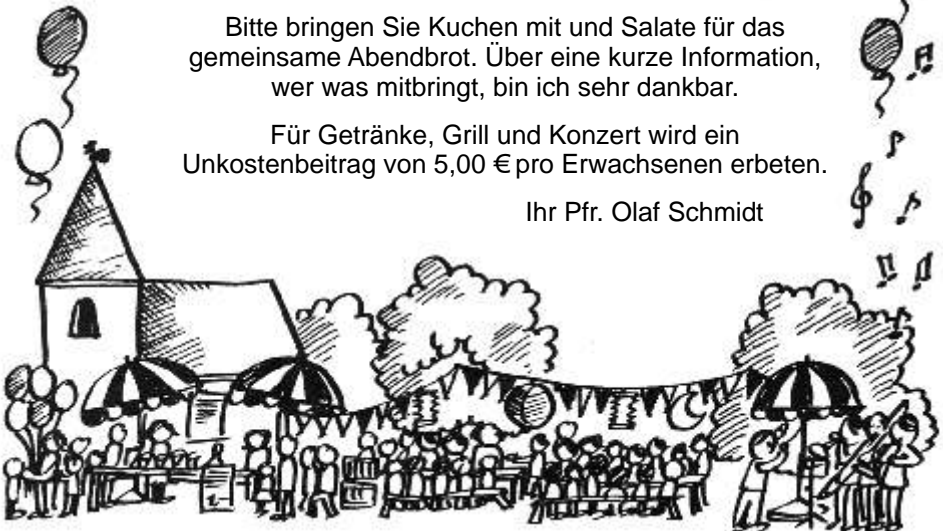
- um **14.00 Uhr** **Familiengottesdienst** in der Kirche
Anschließend Kaffeetrinken im Pfarrgarten
- ca. **16.30 Uhr** **Gesang und Spiele im Pfarrgarten:**
Kaffeetrinken mit Gemeinde- und Bläserchor
- ab **18.00 Uhr** **Abendbrot**
Essen vom Grill und Salate, Getränke
- ab **19.30 Uhr** **Abendkonzert im Pfarrgarten**
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Wer spielt, stand beim Druck noch nicht fest.
Bitte achten Sie auf die Abkündigungen.

Der Abschluß bleibt offen für alle, die den
Sommerabend genießen möchten.

Bitte bringen Sie Kuchen mit und Salate für das
gemeinsame Abendbrot. Über eine kurze Information,
wer was mitbringt, bin ich sehr dankbar.

Für Getränke, Grill und Konzert wird ein
Unkostenbeitrag von 5,00 € pro Erwachsenen erbeten.

Ihr Pfr. Olaf Schmidt



Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Ingolf	Axthelm	Seepromenade 65	53 Jahre
Charlotte	Strempler	Bregenzerstr. 17	92 Jahre

geb. Burgschat



Hochzeit feierten:

Stefan Schröter und Sabine Schröter, geb. Topel	Berlin Spandau	5. 5. 2012
Christoph Sommer und Claudia Sommer, geb. Krüger	Rheinstr. 43	12. 5. 2012
Jörg Schüler und Marion Schüler, geb. Graudenz	Morsestr. 26	25. 5. 2012

Anmeldung

In diesem Jahr findet
der Gottesdienst **zur
Goldenen und
Diamantenen
Konfirmation**

**am Sonntag,
21. Oktober 2012**

um 10.00 Uhr

in der Kirche
Falkenhagen

statt.

Wer an diesem Gottes-
dienst teilnehmen möch-
te, um seine Goldene oder Diamantene
Konfirmation zu feiern, möchte sich

bitte bis 30. September 2012 melden.



Nach dem Gottesdienst
wird zu einem gemein-
samen Mittagessen und
Kaffeetrinken eingela-
den. Wer Bilder hat von
der Konfirmation, bringe
sie bitte mit. Es ist nicht
leicht alle zu erreichen,
wer noch Adressen
kennt von ehemaligen
Konfirmanden, möchte
Sie bitte weiter sagen,
so können alle eingela-
den werden.

Wer in diesem Gottes-
dienst seine diamante-
ne Konfirmation feiern
möchte, ist auch ganz herzlich eingela-
den, bitte sagen Sie mir Bescheid.

Pfr. Olaf Schmidt



Abschluss-Gottesdienst

in der Mainstraße

**am Sonntag, 10. Juni
um 14.00 Uhr**

Nach vielen Jahren feiern wir nun zum letzten Mal Gottesdienst in der Mainstraße.

Die Gottesdienstbesucher der Mainstraße haben sich entschieden, künftig zu den Gottesdiensten in der Falkenhagener Kirche zu kommen. Für Gottesdienstbesucher der Mainstraße, denen der Weg zur Kirche zu weit ist, kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich auch weiter hin in der Mainstraße.

Veranstaltung Seite

- Anmeldung zur Konfirmation 12
- Bibelgesprächskreis 6
- Bläserchor 6
- Christenlehre Kinder 8,9
- Die Kirchenkäfer (Krabbelgruppe) 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) 8
- Gemeindechor 6
- Gemeindegemeinderat 6
- Gemeindegemeinderat 6
- Gemeindegemeinderat 6
- Gemeindegemeinderat 6
- Gottesdienste 18,19
- Handarbeitskreis 6
- Junge Gemeinde 12
- Kinderchor Falkenhagen 8
- Kindergottesdienst 19
- Kirchen - Kaffee 6
- Konfirmandenunterricht 12
- Sommerfest 16
- Sport in der Turnhalle 12
- Urlaub Pfr. Schmidt 12



“Offene Kirche” - Ev. Kirche Falkensee-Falkenhagen

**vom 1. Mai bis zum 30. September
von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

Wir laden Sie ein, wenn Sie Stille suchen, zur
Besinnung, zum stillen Gebet oder einfach nur zum
Erinnern, Nachdenken oder Loslassen.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindegemeinderat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Auflage: 1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte von Gemeindegliedern
Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Texte und Fotos zum Teil aus 'Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit'

Internet: Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 3. Juni TRINITATIS		10.00 Uhr
Sonntag, 10. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr	10.00 Uhr
Freitag, 15. Juni Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonnabend, 16. Juni	-	14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Sommerfest
Sonntag, 24. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 1. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 8. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 15. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 22. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr
Sonntag, 29. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	-	10.00 Uhr



Graphik: Gray

Liebe Kinder,
In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

erholsame

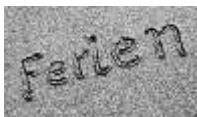


Foto: Wodicka

und eine schöne



Foto: Okapia



Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Young Ok Kwon	Kantorin	030 / 37586952
Birgit Schmidt	Gemeindegeschwester	03322 / 215531
Marie-Luise Esser	Kita-Leitung	03322 / 278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201 / 31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322 / 127341

Falkenseer Nachbargemeinden:

Pfr. Hochbaum,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefild	03322 / 3461

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187

BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

Wichtige Email Adressen:

Pfarrer Olaf Schmidt:

kgm.ffh@live.de

Gemeindebrief-Redaktion:

Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de